

Wie läuft ein Coaching-Gespräch bei mir genau ab?

Der Begriff Coaching wird immer mehr in ganz verschiedenen Zusammenhängen genannt. Hier ein Beispiel-Ablauf, wie ein Coaching-Gespräch bei mir abläuft. Es ist eine Richtlinie. In jedem Gespräch gilt, Sie und Ihre Fragen stehen im Mittelpunkt! Es gibt kein fixes Schema, sondern viele Wege, die zu Ihren Lösungen führen können. Schritt für Schritt und Sie bestimmen das Tempo und die Dauer.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ich freue mich Sie kennen zu lernen!

Ihr GPI®- und Enneagramm-Coach Andreas Räber



1. Termin vereinbaren

(Kontakt@coaching-persoenlichkeitsentwicklung.ch, Tel. 079 822 59 89 (Büro räber marketing & coaching)).

2. Das kostenlose Kennenlern-Gespräch

Das Erstgespräch ist ein *Kennenlern-Gespräch* von maximal 30 Minuten (kostenlos). Sie gehen im Erstgespräch kein finanzielles Risiko ein und können sich so von mir und von der Art und Weise des Coachings frei von jeder Verpflichtung ein eigenes Bild machen.

Grund: Die Chemie zwischen Coach und Ratsuchende (Coachee) muss stimmen um ein möglichst gutes Resultat erzielen zu können. Entscheiden Sie sich für ein Coaching, geht es mit dem nächsten Punkt weiter.

3. Sie bringen beim Coaching-Gespräch Ihre Fragen mit.

Anhand von gezielten und zielführenden Fragen seitens des Coaches (Andreas Räber), werden Handlungs- und Denkweisen von Ihnen, von Ihrem sozialen Umfeld analysiert. Ein Ziel ist es zum Beispiel die eigene Selbstreflexion zu steigern, um in zukünftigen Situationen frühzeitig sensibilisiert zu sein und selbstständig anders reagieren zu können. Ich als Coach bin dafür verantwortlich zielorientierte Fragen zu stellen.

4. Fazit – das nehmen Sie mit

Am Schluss des Coaching-Gesprächs wird immer ein Fazit gezogen und das weitere Vorgehen besprochen.

5. Mögliche Hilfsmittel

Vielleicht sind Sie unsicher in Bezug auf Ihre Fragen. Kein Problem. Ich biete zwei sehr gute Hilfsmittel an.

Das Enneagramm: Ein kurzer und einfacher Enneagramm-Test mit zwei Fragen, zeigt Grundlagen Ihrer möglichen (!) Persönlichkeitsstruktur auf. Diese bildet die Basis für die folgenden Gespräche.

Das GPI®-Workbook: Wenn gewünscht oder wenn es die Situation verlangt, arbeiten Sie das GPI®-Workbook zu Hause durch. Zudem erhalten Sie einen Link zu einem Fragebogen mit zirka 30 Fragen, den Sie im Vorfeld ausfüllen. Anschliessend wird Ihre Grundpersönlichkeit nach GPI® angesehen (Beispiel siehe Bild auf Seite 2). Diese hilft Ihnen bereits, sich selbst, bzw. Ihr Handeln besser einzuordnen. Das Arbeitsheft und die Auswertung dienen als Diskussionsgrundlage.